



KAMPF GEGEN LEPROSA

Vierteiljahres-Mitteilungen - September 2014 - N°124



Love story in Battambang

Lieber Spender, liebe Spenderin,
Für einen Leprakranken, der im Kein
Khleang Krankenhaus liegt, kostet eine
Mahlzeit weniger als 2 CHF pro Tag.

Bei der sozio-ökonomischen
Rehabilitierung, staffelt sich
unser Darlehen von 100 bis 300
USD: Das betrifft in erster Linie
landwirtschaftliche Projekte, Viehzucht
bzw. Kleinhandel.

Für jedes kranke Leprakind oder für
jedes Kind dessen Eltern leprakrank
sind, geben wir ungefähr 240 USD
pro Jahr für Grundschule bzw.
Sekundarschule (Schulgeld, Uniform
und Ernährung).

Jeder Rappen zählt!
Aus diesem Grund möchten wir Ihnen
unsere tief empfundene
Dankbarkeit für Ihre Grosszügigkeit
gemeinsam ausdrücken. Ohne Sie wäre
so vieles unmöglich gewesen.

Danke!

JAB
1200 Genève 2

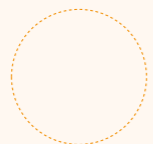
Adressenänderung bitte an: CIOMAL - Chemin du Pt.-Sacconex 28 A - 1209 Genève
Vierteljahres-Mitteilungen / Jahresabonnement: CHF 1.- / Nr. 124 - September 2014

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Stiftung CIOMAL
1209 Genève

Einzahlung Giro
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Stiftung CIOMAL
1209 Genève

Versement Virement
Keine Mitteilungen anbringen
Pas de communications
Non aggiungete comunicazioni

Versamento Girata

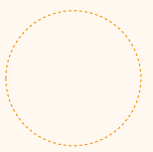


Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento

Konto / Compte / Conto 01-54850-2
CHF
Einbezahl von / Versé par / Versato da

Konto / Compte / Conto 01-54850-2
CHF
Einbezahl von / Versé par / Versato da

609



Die Annahmestelle
L'Office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Ihr Häuschen ist aus Holz und Bambus gebaut und mit Wellblech bedeckt.

Auf den ersten Blick unterscheidet sich das friedliche Paar, das hier wohnt, in keiner Weise von seinen Nachbarn am Stadtrand von Battambang. Und doch teilen Cham Samnang und seine Frau Sim Ra eine aussergewöhnliche Geschichte. Beide wurden von der Lepra angesteckt. **Ihren Alltag müssen sie heute so gestalten, wie es ihnen trotz der dauerhaften Schäden ihrer Krankheit möglich ist.**

Sim Ra war kaum 17, als die ersten Symptome ihrer Krankheit – weisse Flecken auf ihrem Körper – auftauchten.

Das war 1990, sie lebte damals in Prey Veng. Doch erst 11 Jahre später schickte ein Arzt sie in das vom CIOMAL Phnom Penh geleitete Rehabilitations-Zentrum von Khlen Kleang. Dort wurde sie mehrmals operiert, an den verkrümmten Fingern und den Augenlidern, die sie nicht mehr schliessen konnte. Heute hat sie ihre Mobilität zurückgewonnen, muss aber sehr vorsichtig bleiben, weil sie an grossen Oberflächen ihrer Beine und Arme nichts mehr spürt. **Sie riskiert also sich zu brennen oder zu verletzen, ohne es zu bemerken** und sich so gefährlich zu infizieren.

In Kien Khleang lernt Sim Ra ihren heutigen Ehemann Cham Samnang kennen. Die Schäden an seinem Körper sind noch schwerwiegender. Als in seinen Kindheitsjahren die ersten Flecken auf seinem Körper auftauchten, gab man ihm Penizillin. **1995 fällt die Diagnose LEPRO und die Welt bricht für ihn zusammen.** Sein Gesicht ist entstellt, seine Hände sind verstümmelt, seine Füsse kann er nicht mehr spüren und nicht mehr gehen.

Sein Vater hört von Kien Khleang und bringt ihn im Jahre 2000 dorthin. Während 5 langen Jahren folgen sich Operationen und Behandlungen, denn Cham Samnang hat zudem noch Geschwüre an den Füßen, die sich bei seiner Arbeit auf dem Felde rasch entwickelt haben.

Trotz seiner Schmerzen wirt Cham Samnang in den Korridoren der Klinik seinen aufmerksamen Blick auf die hübsche, diskrete Sim Ra und beginnt eifrig um sie zu werben. Zuerst bleibt Sim Ra zurückhal-

tend, doch die Ausdauer und Freundlichkeit ihres Bewerbers geben ihm bald recht. Im Jahre 2005 lässt sich das Paar in Battambang nieder und bald kommt ein Söhnchen, Cham Visal dazu. Zuerst leben sie im Konkubinat, doch in Kambodscha will der Glaube, dass unverheiratete Paare von Gespenstern verfolgt werden. Sobald Cham Samnang es sich leisten kann, schenkt er seiner Frau eine Hochzeits-Zeremonie, um die bösen Geister aus dem Hause zu verjagen.

Ein zweites Kind wird auf Ende 2014 erwartet. **Sim Ra arbeitet** für monatliche 140 Dollar **als Haushaltshilfe** in der Tuberkuloseklinik von Battambang. **Cham Samnang arbeitet** für ungefähr 2,5 Dollar pro Tag **als Moto-Taxi.**

Die Assistenten von CIOMAL, die Cham Samnang und Sim Ra regelmässig besuchen, sehen vor, die Familie zu unterstützen, indem sie die Schulkosten ihres Sohnes übernehmen und ihnen ein neues Haus besorgen.



CIOMAL

28 A, ch. du Petit-Saconnex
C H - 1 2 0 9 G E N F
TEL +41 (0)22 733 22 52
FAX +41 (0)22 734 00 60
www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

KAMPF GEGEN

LEPRO



CIOMAL ist ZEWO-zertifiziert



CIOMAL

28 A, ch. du Petit-Saconnex
C H - 1 2 0 9 G E N F
TEL +41 (0)22 733 22 52
FAX +41 (0)22 734 00 60
www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

Postüberweisungen an
CCP 12-13717-1